

Integration Studierender mit Behinderung in die Arbeitswelt

Mag. Marlene Fuhrmann-Ehn
Behindertenbeauftragte der TU Wien

Entwicklung der Studienunterstützung an den Universitäten in Österreich

- **Anfang der 80er Jahre** Beginn der schulischen Integration in Ö
- **Anfang der 90er Jahre** behinderte Studentinnen und Studenten an den Unis
- **1991** Gründung des Modellversuchs „Informatik für Blinde“ Uni Linz
- In der ÖH werden Behindertenreferate eingerichtet
- **1995** Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Salzburg bringt erstmals eine Studie zur Situation Studierender mit Behinderung heraus (Fuchs, Wetzel 1995)
- **1996** Gründung von **UNIABILITY**
- Die ersten Arbeitsplätze für sehbehinderte Studierende entstehen
- **Mitte der 90er Jahre** richtet das Wissenschaftsministerium Behindertenbeauftragte an den Unis ein

Entwicklung der Studienunterstützung an der TU

- 1992 Gründung der Behindertenkommission
- 1996 Etablierung der Behindertenbeauftragten
- 1999 Einrichtung des Arbeitsplatzes für blinde und sehbehinderte Studierende in der Bibliothek
- 1999 Beitritt zum „Interuniversitären Institut Integriert Studieren“
- 2004 Gründung des Instituts „integriert studieren“ der Technischen Universität Wien
- 2012 Auflösung des Instituts „integriert studieren“, organisatorische Zuteilung zum Teaching Support Center
- Barrierefrei Studieren

Aufgabenbereiche

- Entwickeln und Festsetzen von Kriterien für die Gewährung und Umsetzung von Nachteilsausgleichen in Zusammenarbeit mit allen Universitären Bereichen, insbesondere mit der Lehre und den einzelnen Dienstleistungseinrichtungen der Universitäten
- Entwicklung und Ausbau des Beratungsangebotes für die Zielgruppe/n
- Beratung und Information beh. u./o. chron. kranker Studierender und Studieninteressierter in allen Fragen, die im Zusammenhang mit Behinderung u./o. chron. Erkrankung und dem Studium stehen

Aufgabenbereiche

- Individuelle Beratung und Unterstützung von Studierenden und im Studienalltag.
- Fachliche Begleitung und Koordination von Nachteilsausgleichen und Unterstützungsleistungen in Kooperation mit allen universitären Einrichtungen, insbesondere der Lehre und den einzelnen Dienstleistungseinrichtungen der universitäten
- Kommunikation des Angebots und Setzen von Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Menschen mit Behinderungen an Universitäten und Hochschulen in allen Bereichen und Organisationseinheiten.

Barrierefreiheit

- Für 30% der Menschen unbedingt erforderlich
- Für 70% der Menschen von großem Nutzen
- Für 100% der Menschen sicherer und komfortabler
- Arbeitsgruppe „Barrierefreies Bauen“ im Rahmen des Projekts 2015
- Ziel: Barrierefreie Nutzung der TU Wien
- Lehrveranstaltungen zum Thema : „Design for All“, Web Accessibility, barrierefreies Planen und Gestalten

Unterstützung in der Lehre

- Tutorinnen und Tutoren
- Aufbereitung von Lehr- und Lernunterlagen
- Kommunikation mit den Lehrenden
- Organisatorische Abwicklung bei geänderten Prüfungsmodalitäten

Beratung und Information

- Einführende Beratungen
- Information über rechtliche Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- Zugänglichkeit der TU Wien
- Beratung zur Studienorganisation
- Hilfsmittelberatung
- Finanzielle Förderungen (Ausbildungshilfen)
- Zusammenarbeit mit Ämtern und externen Beratungsstellen
- Beratung für Lehrende

Individuelle Studienunterstützung

- Individuelle Unterstützung im Studienalltag durch Tutorinnen und Tutoren
- Aufbereitung von Lehr- und Lernunterlagen
- VIP-Computerarbeitsplatz
- Unterstützung in der Kommunikation mit den Lehrenden
- Abklärung von Prüfungsmodalitäten
- Lerntipps

Gehörlos Erfolgreich Studieren

- Individuelle Studienunterstützung für gl. und schwer hörende Studierende durch
- Beratung und Information
- Organisation von ÖGS DolmetscherInnen
- Organisation von Tutorinnen und Tutoren
- Sensibilisierung der Lehrenden
- Technischer Support
- Erstellung von Fachgebärden